

Sehr geehrter Herr Schorn, sehr geehrte Frau Kliesow,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder,

im Namen der Stadt Bonn begrüße ich Sie herzlich zum 10. Afrikafest des Vereins »Sun for Children«. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen dieses Jubiläum feiern zu können.

Seit nunmehr elf Jahren unterstützt »Sun for Children« von Bonn aus Waisenkinder in der Stadt Goma im Osten der Demokratischen Republik Kongo.

Was als Anlaufstelle für Straßenkinder zur Versorgung mit einer warmen Mahlzeit begann, hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. Heute unterstützt »Sun for Children« mehr als 50 Waisenkinder: es gibt ein Hauptwohnheim und eine Jungen-WG sowie Unterstützung für weitere Kinder außerhalb dieser beiden Heime.

Dem nächsten Ziel, eigene Gebäude auf einem vereinseigenen Grundstück zu errichten, ist der Verein seit Anfang dieses Jahres, ein großes Stück näher gekommen. Dies gibt Planungssicherheit und verschafft »Sun for Children« und seinem Partnerverein vor Ort zudem die Möglichkeit, ihre Arbeit weiterzuentwickeln und auszubauen.

Ich danke dem Verein »Sun for Children« ganz herzlich und ausdrücklich für sein Engagement. Sie geben bedürftigen Kindern, die sonst oftmals keine Perspektive hätten, ein Zuhause. Sie ermöglichen ihnen den Schulbesuch und geben ihnen Starthilfe für die Berufsausbildung. Damit bereiten Sie das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben.

Sie setzen sich dafür ein, dass den Kindern „die Sonne wieder scheinen kann“. Und erfüllen auf diese Weise das Anliegen des Vereinsgründers, Michel Sanya Mutambala.

Der deutsche Philosoph und Mathematiker Gottfried Wilhelm Leibniz sagte einmal: „Es ist eine meiner Überzeugungen, dass man für das Gemeinwohl arbeiten muss und dass man sich im selben Maße, in dem man dazu beigetragen hat, glücklich fühlen wird.“ (Zitat Ende)

Sie, die Mitglieder von »Sun for Children«, werden dem wohl zustimmen. Nicht nur, dass es Ihnen gut tut, zu sehen, dass Ihr Einsatz Früchte trägt. Ich kann mir vorstellen, dass in den vergangenen Jahren auch gute Freundschaften entstanden sind. Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke in fremde Kulturen und Lebensweisen, die vielen verwehrt sind.

Dieser „Blick über den Tellerrand“ wird in einer globaler werdenden Welt immer wichtiger. Auch die Stadt Bonn unterhält freundschaftliche Beziehungen nach Afrika. Seit April 2012 pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit Cape Coast in Ghana. Es ist eine aktive Partnerschaft, die dem Erfahrungsaustausch dient. Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung kooperieren wir in gemeinsamen Projekten, tauschen uns regelmäßig über Ideen aus und unterstützen die durch Vereine und Gesellschaften getragenen Kontakte.

Dieser Erfahrungsaustausch ist uns sehr wichtig, denn er trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen. Wir sind eine Welt. Unerheblich davon, wie viele Kilometer uns trennen oder welche Traditionen wir haben, die dem anderen vielleicht fremd sind.

Feste wie das heutige Afrikafest dienen der Völkerverständigung. Sie ermöglichen Einblicke in die Vielfalt des Kontinents sowie in die Kulturen und Traditionen seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Ich danke allen, die zum Gelingen des Afrikafestes beitragen: dem Verein »Sun for Children« ebenso wie den beteiligten Organisationen und Initiativen. Diese haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Auf Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, warten heute noch ein buntes Musikprogramm, Vorträge und Workshops. Stöbern Sie an den Verkaufsständen, genießen Sie afrikanische Spezialitäten und tauchen Sie ein in die bunte Welt Afrikas. Viel Freude dabei!